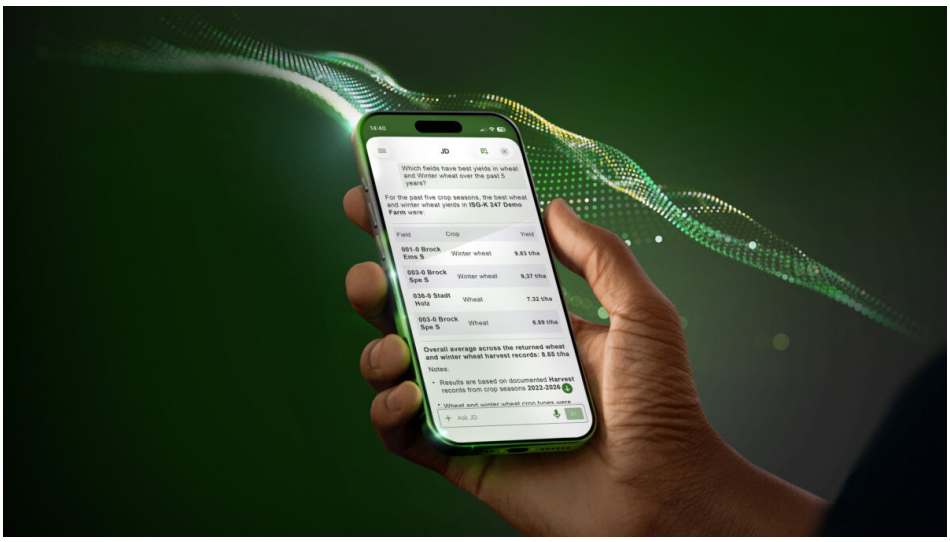
KI-Assistent für die Maschinen- und Betriebsdatenauswertung

Artikel vom **17. November 2026**
Service und Zubehör

John Deere führt den KI-Assistenten »JD« ein. Nutzer fragen Feld-, Maschinen- und Betriebsdaten in Umgangssprache ab und erhalten Auswertungen im Operations Center sowie in mobilen Apps. Das soll Entscheidungen erleichtern und den Zugriff auf relevante Betriebsinformationen beschleunigen.



John Deere stellt mit »JD« einen KI-Assistenten vor, der Feld-, Maschinen- und Betriebsdaten per Umgangssprache auswertet. (Bild: John Deere)

Mit dem KI-Assistenten »JD« bringt John Deere ein digitales Werkzeug auf den Markt, das Betriebs-, Maschinen- und Felddaten per Umgangssprache zugänglich machen soll. Der kostenlose Assistent ist ab sofort in der Webversion des »Operations Center« sowie in den Apps »Operations Center Mobile« und »Equipment Mobile« verfügbar. Grundlage ist die seit mehr als zehn Jahren eingesetzte Farm-Management-Plattform, über die Kunden ihre Betriebsabläufe zentral verwalten. Moderne landwirtschaftliche Betriebe erzeugen große Mengen an Maschinen-, Feld- und Betriebsdaten. Die Herausforderung liegt darin, diese Informationen so aufzubereiten, dass sie im Alltag schneller nutzbar

werden. Der neue Assistent verknüpft die Systeme des Herstellers mit den Daten, die der jeweilige Kunde freigegeben hat. Dadurch sollen Antworten entstehen, die zur konkreten Betriebssituation passen, statt sich nur auf öffentlich verfügbare Informationen zu stützen. **Daten per Alltagssprache abfragen** Nutzer können ihre Fragen in natürlicher Sprache stellen und erhalten daraufhin Auswertungen, Hinweise und relevante Zusammenhänge. Das betrifft etwa historische Betriebsdaten, Informationen zu Maschinen und Flächen sowie bereits erledigte Arbeiten. Ziel ist es, Suchaufwand zu reduzieren und Entscheidungen auf Basis vorhandener Daten besser vorzubereiten. Der Assistent kann auch einzelne Arbeitsgänge oder Produktionsschritte auswerten. Genannt werden unter anderem der Einfluss von Düngermengen, Bodenbearbeitungsintensität oder teilflächenspezifischer Ausbringung auf den Ertrag. So sollen Betriebe leichter erkennen, wie sich bestimmte Entscheidungen auf das Ergebnis auswirken. Zusätzlich unterstützt das System beim schnellen Nachschlagen in Handbüchern und Anleitungen, etwa wenn Aufgaben in Software-Systemen oder an Maschinen erledigt werden müssen. **Freigegebene Daten bleiben im System** Für die Auswertung nutzt der Assistent ausschließlich Daten, die der Kunde freigegeben hat. Bei der Nutzung innerhalb der Plattform verbleiben diese Daten dort und werden über dieselben Server- und Sicherheitsmechanismen geschützt wie andere Informationen in der Anwendung. Kunden behalten die Kontrolle darüber, welche Daten genutzt und mit wem sie geteilt werden. Für Europa verweist der Hersteller auf die Verarbeitung personenbezogener Daten im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften der EU sowie der einzelnen Mitgliedstaaten. Neben der Landwirtschaft soll das Tool ab der Markteinführung auch Kunden aus weiteren Bereichen zur Verfügung stehen, darunter Golf- und Rasenpflege, Bauwesen und Straßenbau.

Hersteller aus dieser Kategorie

Sonax GmbH
Münchener Str. 75
D-86633 Neuburg
08431 53-0
info@sonax.de
www.sonax.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag